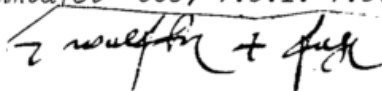


noch Jm kopff. Mit veter Kuonradt weis ich nüt Zreden weis wol wie er ist den ich hab der sach kein grund wie es mit Stipendium [aus Frankreich?] ist ob si hoffend es wärd mier quiss oder nit dänk wol si liessent Mir kein haller ob schon durch das Mitel si auch iren theil hetend, wär guot du sie druf tütten wurdest, Mit haupt Stoker ist nüt er darfs Jm nit sagen sind sunst nit wol des Einen. Dunkt aller kosten sige auch vergeben angwänt so ich min Sohn Jezunder vom studieren thun wurd und die [franz.] sprach auch nit glert hete, bit dich, wellest in befolchen haben welches du wol thun kanst, wil sunst nit allzit dine Soldaten volkomen haben kanst wils in din fryen willen sezen nüt ungebührliches begären, so mit der Zit von Jm und uns allen nach bestem vermögen belohnet wärden. Die handgschrift von heren Lyonon [=Trésorier Martin Lyonne] usbracht frewdt mich wol jedoch noch bas wan si bezallt damit ich hoffen könt der [franz.] Contracten [aus der Hinterlassenschaft Konrads III. Zurlauben] auch Zu gniessen. ich hoff es wärde din heimreis [nach Zug] bald nahen. Mines bedunkens gutt wäre din fraw mit den kindern Zu uns zuge dan gwüss si wol so vil gutt lüt hie [in Zug] hete als zuo brämgarten. Hoff mich mit Jhren wol zuo verhalten wüssen, darzu got sin sägen verlichen welle was ich hie dienen kan wil ichs gärn thuon".

1) Deren Namen s. Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 863, 7.5.1.-7.5.9.

2) s. AH 74/197

3) 

4) Deren Namen s. Meier/Zurlaubiana "Bio-Bibliographie" 904

AH 74, 444-445

194

[1631?]

A

PROTOKOLL UEBER DIE ABRECHNUNG MIT MICHAEL WILLI [SEL.], FELD-
SCHER [IN DER GARDEKOMPAGNIE ZURLAUBEN]¹

"1629: Den 15. Augusti. Jst mit Meister Michael Wielle [=Willi] von Wiellisaw [=Willisau], Feldtscherern abgerechnet wordten, verblieb Jhme herr [Garde]-
hauptmann Jacob W i c k h a r d t seeligen [dem Inhaber der Gardekompagnie
Zurlauben 1629-1630] Nach Laut dess Kriegs Rodtl, und bey sein herren Michael
N u s s b a u m e r von Egri Richtern, Per Resto

Schuldig

162 fr. 16 stüber

Hernacher hatt Er Empfangen, 3 wochengeldt, Jedtes Zu 5 Creüz dickhen, dann
Extra 1/2 Piestolen Thutt

15 fr. 18 stüber.

Jtem den 18. Septembris A. 1629: Jst er uf sein begerten urlaub, forth ge-

lassen, und mit Ihme abgerechnet worden Verblieb Ihme herr haubtm. seeligen,
 uf abzug wass er der Zyt Empfangen, hergegen wiederumb verdinet In allem
 Noch Schuldig 169 fr. 18 ss,
 Und Ist hier uf dato, alles seines Rest Aussgericht und bezalzt,
 Bezügendt.

[sig.] Michael Nussbaumer
 Richter

[sig.] Jeremias W e r n e r.
 Schriber."

1) s. AH 61/11; 74/189. Dieses Protokoll steht wohl in Zusammenhang mit der
 Uebernahme der Gardekompanie durch B e a t II. Zurlauben im Jahre 1631.

Kopie - AH 74, 446 - Blatt 446^V leer

195

1631 Februar 14.

A

QUITTUNG, AUSGESTELLT VON MARIE LE MAIRE ZUHANDEN VON [GARDE]HPTM.
 [BEAT II.] ZURLAUBEN

"Je sousignez Marie Le Maire Veufue de feu francois J a c q u e s [Waffen-
 schmied in Paris] Confaice Avoir heu et Resu de Monsigneur Le Caippaitaine
 de La serlude [=Beat II. Zurlauben] La somme de ... [351] Livre sur Ce quy
 metoy [=m'étoit] deu de La Marchandize que J'avois Livre A feu Monsieur Le
 [Garde-]Caipaitaine ... [Jakob W i c k a r t] pour parfaict paizement ...
 [gez.] Marie Le Maire"

"p[our] Resu La somme de 351 L"

"umb 351 L der wehrfrawwen [zahlt]"

Original, mit Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben. - AH 74, 447

196

1621 August 20.

A

EHEBRIEF ZWISCHEN SCHULTHEISS JOHANN HONEGGER VON BREMGARTEN UND
 BARBARA MERKLI VON BADEN¹

"In dem Namen der hochheiligen dryfaltigkeit Beschächne Eheberedung Entzwü-
 schend herren Johann Honegger Schultheiss und Panerherren der Statt Brengar-
 ten eins, So danne, Fr: Barbara Merkhlin, Wittib [von Jakob H o f f m a n n s]²,
 von Baden als herren Rentmeisters Merkhlin's [=M e r k l i] ehelicher dochter
 Anderstheils In by und mitwesen des ... herren Johann Jacob Treyer [=D r e y e r]